

Die Atlaszeder

Cedrus atlantica

- **Natürliche Waldgesellschaft:**

Rein- und Mischbestände. Eine sie häufig begleitende Art ist die Steineiche (*Quercus ilex*).

In Pflanzungen aber immer in Mischung mit Schattlaubholz wie Rotbuche oder Hainbuche, etc.

- **Lichtansprüche:**

Pionier, Lichtbaumart, hoher Lichtanspruch. Kann in der Jugend kurz Schatten ertragen.

- **Standort:**

Sie wächst am besten auf tiefgründigen Böden mit guter Drainage. Sie bevorzugt basenreiche Böden, kommt auf kalkhaltigen sowie silikatischen Böden vor. Sie meidet sehr saure Böden.

Ihre Staunäsetoleranz ist gering.

- **Verbissempfindlichkeit:**

Hoch, Schutz meist erforderlich. Sie wird auch geschält.

- **Frostempfindlichkeit:**

Vor allem junge Pflanzen sind sehr empfindlich gegen Spätfrost.

- **Dürretoleranz:**

Sie ist empfindlich gegen Trockenstress. Sie kommt aber grundsätzlich auch mit wenig Wasser aus (500-17mm pro Jahr).

- **Feueranfälligkeit:**

Mittel.

- **Sturmanfälligkeit:**

Gering bis anfällig wegen des zerbrechlichen Holzes. Ein tiefes Wurzelsystem kann die Anfälligkeit reduzieren.

- **Holz:**

Bauholz (Schiffsbau, Innen-, Außenbau), Möbel, Vertäfelungen, Deko. Es ist gut bearbeitbar, spaltbar, unproblematische Trocknung. Geeignet für Zellstoffgewinnung. Brennholzgeeignet.

Hohe Verwitterungsbeständigkeit, wenn kein Bodenkontakt vorherrscht.